Januar 2018

130 JAHRE MAISON LALIQUE

„Ich betrachte, ich beobachte: Frauen, Kinder, einen fliegenden Vogel, einen Baum, einen Fisch; plötzlich drängt sich die Harmonie einer Form, einer Haltung, einer Geste, einer Bewegung in mein Bewusstsein und lässt es nicht mehr los, sie vereint sich mit Elementen aus meinen Erinnerungen... Das Werk ist ausgereift, ich muss es nur noch zusammentragen ...“

René Lalique in einem Interview mit dem Journalisten Maximilien Gauthier

Die Maison Lalique schaut mit Stolz zurück auf eine aussergewöhnliche Tradition und auf eine wundervolle Geschichte: 130 Jahre Savoir-faire und kreative Exzellenz – kombiniert mit erlesener französischer Lebenskunst, die zeitlose Werke „Made in France“ hervorbringt: Kunstobjekte, Leuchten, Möbel, Schmuck, Düfte und mehr... Der geniale Gründer des Hauses, René Lalique, war ein vielseitiger und avantgardistischer Künstler: Zeichner, Goldschmied des Jugendstils, meisterhafter Glasmacher während der Zeit des Art déco, Dekorateur, Industrieller. Fasziniert von den transparenten und schillernden Eigenschaften von Glas, nutzte er diese, um eine komplett neue Form der Ästhetik des Lichts zu schaffen.

René Lalique darf unbestritten zu einem der grössten Künstler der französischen dekorativen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts und zu einem der führenden Schmuckdesigner des späten 19. Jahrhunderts gezählt werden. Zu Beginn seiner Karriere stellte er sein brillantes Talent unter anderem in die Dienste von so berühmten Juwelieren wie Cartier und Boucheron. Im Jahr 1888 schlussendlich gründete er seine eigene Firma und hinterlegte dafür seine Initialen „RL“ als Markenzeichen. In der Folge beginnt Lalique damit, das Schmuckhandwerk neu zu erfinden, ja zu revolutionieren. Er kombiniert in seinen Kreationen Email, Horn, Elfenbein, Perlmutt und Halbedelsteine, um sie in einer schier unerschöpflichen Vielfalt von Formen und Farben zur Darstellung seiner drei Inspirationen, der Flora, der Fauna und des weiblichen Körpers zu verwenden – etwas in dieser Form noch nie Dagewesenes.

Aufgrund der richtungsweisenden Begegnung mit dem französischen Parfümeur François Coty im Jahr 1907 steigt René Lalique in die industrielle Herstellung von Parfüm-Glasflakons ein und trifft 1912 die Entscheidung, sich zukünftig ausschliesslich der Glaskunst zu widmen. Er experimentiert mit den im Glas enthaltenen Effekten der Transparenz, der Opazität und der Opaleszenz und beschliesst 1921 angesichts des Erfolgs seiner Flakonserien, in Wingen-sur-Moder die Verrerie d’Alsace zu bauen.

Der Art déco-Stil markiert René Laliques Aufbruch in eine neue Schaffensphase. Zur höchsten Vollendung bringt er diese durch seine geometrische Darstellung von Formen bei dekorativen Objekten, Architekturprojekten und Geschirr, die er an der Pariser Weltausstellung des Kunstgewerbes und des Industriedesigns im Jahr 1925 präsentiert.

Nach der Eröffnung seiner Boutique in der Rue Royale im Jahr 1935 verlangsamt sich die Produktion aufgrund des Zweiten Weltkrieges zusehends. Im Jahr 1945 ersetzt sein Sohn Marc nach dem Tod René Laliques Glas durch Kristall und ermöglicht der Maison Lalique dadurch den Aufstieg zu einem der grössten Kristallwarenproduzenten in Frankreich und im Ausland. Seine Enkeltochter Marie-Claude übernimmt 1977 die Leitung des Unternehmens und führt das Werk der Familie fort, indem sie die Moderne gekonnt mit der Tradition kombiniert.

Die Maison wird 2008 von der Schweizer Gesellschaft Art & Fragrance unter der Leitung von Silvio Denz übernommen, die 2016 in Lalique Group umfirmiert wurde. Ganz im Sinne der glanzvollen Vergangenheit des Unternehmens wird grösster Wert auf die Kontinuität in der Entwicklung gelegt. Das traditionelle Know-how und das Savoir-faire des Kristallhandwerks – von Künstlern und französischen Kunsthandwerkern von Generation zu Generation weitergegeben – wird respektiert und sorgfältig gepflegt; denn es dauert gut und gerne zwölf Jahre, um Glasermeister zu werden. Lalique bildet deshalb jedes Jahr etliche junge Menschen aus, um dieses einzigartige französische Kulturerbe fortbestehen zu lassen.

Regelmässig arbeitet die Maison Lalique mit exklusiven Luxusmarken, Künstlern und Designern zusammen, um Dank der gemeinsamen Expertise aussergewöhnliche Objekte zu kreieren. Zu den Kooperationspartnern zählen unter anderem die Künstler Terry Rodgers, Anish Kapoor, Damien Hirst, Elton John, Zaha Hadid, Mario Botta und Pierre-Yves Rochon sowie Steinway & Sons, Bentley, das Studio Putman, Parmigiani Fleurier, Caran d'Ache, James Suckling, The Macallan Whisky oder Patrón Tequila.

Die Maison Lalique ist Mitglied in der durch den französischen Staat ins Leben gerufenen Vereinigung „Entreprise du Patrimoine Vivant" (*Unternehmen, die zu einem lebendigen Erbe des Landes beitragen*). Es erfindet sich kontinuierlich neu, belegt seine künstlerische Individualität mit modernen Kreationen und historischen Neuauflagen und inszeniert die Zeitlosigkeit seiner Kreationen in den Bereichen Schmuck, Düfte, Innenarchitektur, Kunst, Dekorationsobjekte und Hotellerie. Lalique verkörpert heute einen luxuriösen Lifestyle in all seinen Formen.

Pressekontakt Lalique:
GRAUWILER I TESTA Public Relations
Katja Grauwiler
Tel. +41 43 488 22 99
katja@grauwilertesta.com